

Gelebtes Christsein



KULTUR
PUNKTE
ZUG

Katholische Kirche Zug
Fachstelle Bildung-Katechese-Medien BKM
www.fachstelle-bkm.ch

Ökumenisches Zentrum Steinhausen.

Informieren



Die Geschichte des Christentums ist auch eine Geschichte der Spaltungen. Für das abendländische Christentum bedeutet die Reformation die wohl nachhaltigste Spaltung. In der Folge hat sich auf dem Kontinent ein Bewusstsein der Konfessionalität entwickelt, welches im 16. und 17. Jahrhundert zu grossen kriegerischen Auseinandersetzungen geführt hat. Da-

bei waren aber nicht nur konfessionelle Gründe ausschlaggebend, sondern auch Ansprüche von Macht, Land und Geld.

Nach dem 1. Weltkrieg entwickelte sich die ökumenische Bewegung. Christinnen und Christen aus allen Konfessionen wollten die Spaltungen überwinden, indem sie das ge-

meinsame Erbe des Christentums ins Zentrum stellten. War zu Beginn die röm.-katholische Kirche dieser Bewegung gegenüber eher skeptisch eingestellt, änderte sich dies mit und nach dem 2. Vatikanischen Konzil von 1962 bis 1965.

Das Ziel der Ökumene ist nicht bloss die organisatorische Einheit in Vielfalt. Es geht um die Förderung der Annahme der christlichen Botschaft für die Welt. Dies ist eine Aufgabe aller Christinnen und Christen.

Bearbeiten



Die Taufe ist das Zeichen, durch das man in die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen aufgenommen wird. Von Anfang an haben daher die christlichen Gemeinden Menschen durch die Taufe in ihre Gemeinschaft aufgenommen. In den verschiedenen Grosskirchen wird die Taufe gegenseitig anerkannt.

Theologisch bedeutet die Taufe, dass durch sie zeichenhaft die Versöhnung Christi an den Menschen vollzogen wird. Durch die Taufe wird das alte Leben «reingewaschen» und es beginnt ein neues Leben in Christus.

Für die Säuglingstaufe bzw. die Kindertaufe sprechen Belege aus der Apostelgeschichte. Der Hausvater wurde «mit seinem ganzen Haus», also mit der ganzen Familie, getauft. Es kann davon ausgegangen werden, dass bei solchen Taufen auch kleine Kinder einbezogen waren. Seit dem 4. Jahrhundert gehört die Kindertaufe zum Aufnahmeakt in die christliche Gemeinschaft/Kirche.





Wandbilder im Ökumenischen Zentrum.

